



Wie hier in Kiel wurden insgesamt 40 Netze ausgezeichnet (v.l.): Lars Steinhaus (AOK), Lars Prinzhorn und Dr. Wolf-Dieter Arp (Praxisnetz Kiel), AOK-Landesdirektorin Iris Kröner, Christina Samavati (Praxisnetz Herzogtum Lauenburg e.V. und in Vertretung für das Arztnetz MeNeSto), Helga Schilk (HUK & HANN e.V.) und Andreas Hering (AOK NordWest). © AOK/HFR



Netze profitieren von der Qualitätsmessung, meint Christiane Kunz von GNEF. © AOK / STEFAN MELCHIOR

Ein Siegel für bessere Versorgungsqualität

Um die qualitativ hochwertige Versorgung von Patientinnen und Patienten in Arztnetzen geht es bei dem AOK-Projekt QuATRo. Dieses Jahr feiert das Projekt seinen zehnjährigen Geburtstag.

Von Taina Ebert-Rall

QuATRo steht für „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten“ und zeichnet 2023 im fünften Jahr hintereinander Arztnetze für besonders gute Ergebnisse aus. Kriterien dafür sind unter anderem eine leitlinien-gerechte Versorgung, Prävention und Patientensicherheit. Die methodische Grundlage für QuATRo liefert das Qualitätsindikatorensystem für die ambulante Versorgung (QISA).

Eines der drei in diesem Jahr für exzellente Ergebnisse mit dem Prädikat „Gold“ ausgezeichneten Arztnetze ist das Gesundheitsnetz Frankfurt/Main (GNEF), zu dem rund 34 Praxen im Westen der Bankenstadt zählen. Seine Arbeit zeichnet sich nach Worten der Allgemeinmedizinerin und GNEF-Aufsichtsratsvorsitzenden Christiane Kunz durch eine enge Vernetzung untereinander, durch rege Kommunikation und eine hohe Aufmerksamkeit für die Patienten aus. „Wir arbeiten interdisziplinär und intersektoral zusammen und pflegen einen sehr engen Kontakt zu unterschiedlichen Anbietern im Gesundheitswesen, etwa zu Kliniken, Pflegediensten und diversen Einrichtungen wie dem zuständigen Sozialrathaus oder dem Projekt Würde im Alter“, beschreibt Kunz die Arbeitsweise des Netzes.

Darauf, dass das Netz das begehrte „Gold“-Prädikat schon zum dritten Mal erhalten hat, zeigt sich Kunz stolz: „Wir haben einen hohen An-

spruch, legen Wert auf wissenschaftliches Arbeiten, und bei der Umsetzung hilft uns die Netzwerkarbeit sehr.“ Für die regelmäßig im Netz angebotenen Fortbildungstage könne GNEF immer wieder hochkarätige Experten als Gesprächspartner gewinnen. „Davon haben alle etwas, wir nehmen in der Regel ganz praktische Tipps für die Praxis mit aus den Schulungen“. Besonders gut seien die GNEF-Praxen in der Behandlung von Diabetes aufgestellt, hebt Kunz hervor. „Das verdanken wir unseren sehr engagierten Diabetologen im Netz, regelmäßigen Fortbildungen im Qualitätszirkel und dem sehr vertrauensvollen Miteinander, zum Beispiel, wenn wir konkrete Fälle aus unseren Praxen besprechen. Das Studium der QuATRo Einzelberichte ermöglicht uns, das eigene Arbeiten mit Kollegen aus ganz Hessen abzugleichen, auf der Grundlage wissenschaftlicher Qualitätsindikatoren.“

Zwei weitere Arztnetze erhielten in diesem Jahr ebenfalls das Prädikat „Gold“. Das Medizin-Netzwerk-Stormarn (MeNeSto) aus Schleswig-Holstein beteiligte sich zum ersten Mal am Projekt und will die gelieferten Ergebnisse in den kommenden Wochen auswerten, um die Behandlungsqualität weiter zu verbessern (siehe Interview). AOK-Landesdirektorin Iris Kröner sagte bei der Zertifikatsverleihung in Kiel: „Unsere Auszeichnungen unterstreichen das große Engagement der Arztnetze in Schleswig-Holstein für eine qualitätsorientierte Patientenversorgung. Ich gratuliere herzlich und möchte alle Praxisnetze ermutigen und motivieren, ihren erfolgreichen Weg für eine bessere Versorgungsqualität konsequent fortzusetzen.“

750 Kilometer weiter südlich, am anderen Ende des Landes, liegt Rosenheim. Dort haben sich 58 Ärzte, Apotheker, Psychotherapeuten und

Physiotherapeuten – verteilt über elf Standorte – zum Arztnetz Rosenheim (änro) zusammengeschlossen. Ziel sei es, „die Qualität der Gesundheitsversorgung für die Bürger von Stadt und Landkreis Rosenheim stetig zu verbessern.“ Prinzipien seien ärztliche und soziale Kompetenz, Humanität und wirtschaftlich sinnvolles Handeln. Dass die Rosenheimer diese Ansprüche auch einlösen, beweist der diesjährige Goldstatus.

Grundlage der Auswertungen für QuATRo sind Routinedaten von bundesweit rund 27 Millionen AOK-Versicherten. Dazu gehören Abrechnungsdaten der ambulanten und der stationären Versorgung, der Arzneimittelversorgung sowie aus der Heilmittelversorgung, die für eingeschriebene AOK-Patienten abgerechnet wurden. Somit fließen auch Leistungen ein, die außerhalb des jeweiligen Arztnetzes für Patienten erbracht worden sind. Für Ärztinnen und Ärzte entsteht kaum zusätzlicher Arbeitsaufwand. Die AOK wertet die Routinedaten aus und präsentiert den Medizinerinnen diese Statistik. Derzeit arbeiten 51 Arztnetze in zehn Bundesländern mit QuATRo. 40 dieser Netze wurden 2023 für ihre guten Ergebnisse ausgezeichnet. Das Projekt besteht seit 2013. Netzwerkerin Kunz ist vom Nutzen des Projekts überzeugt: „Wir haben sehr arbeitsreiche Tage. Da ist es gut, wenn der Blick geschärft wird durch den Austausch im Netz.“

Die Transparenz hilft im Praxisalltag

Das Medizin-Netz-Stormarn (MeNeSto) aus Schleswig-Holstein hat sich in diesem Jahr erstmals am QuATRo-Auszeichnungsverfahren beteiligt und auf Anhieb die Goldmedaille erreicht. MeNeSto-Vorstand Dr. Dennis Wolter über Stärken und noch vorhandene Schwächen der Netzarbeit.

Herr Dr. Wolter, warum haben Sie und Ihre Kollegen an QuATRo teilgenommen?

Wir wollten wissen, wo wir bei der Versorgungsqualität stehen. Dafür ist die Auswertung der AOK-Routinedaten gut geeignet. Bestimmte Aspekte, die wir im ärztlichen Alltag nicht unmittelbar im Blick haben, gelangen so stärker in den Fokus. Das ermöglicht es, Behandlungen noch präziser zu reflektieren. Genauigkeit und Nachprüfbarkeit – so funktioniert wissenschaftliches Arbeiten.

Das Medizin-Netz-Stormarn existiert seit 2009. Gab es für die Gründung einen besonderen Anlass?

Mit dem Arztnetz Ahrensburg hatte wir eine Vorläuferorganisation, in der wir uns ab und zu trafen. Einige Kollegen wollten strukturierter zusammenarbeiten; so entstand das MeNeSto.

Wie funktioniert die Kooperation?

Wir treffen uns einmal im Monat zu einer Konferenz. In diesem Rahmen organisieren wir Fortbildungen, besprechen aktuelle Themen oder konkrete Fälle.

Wie viele Ärzte beteiligen sich am Arztnetz?

Aktuell sind es 24 Praxen mit etwas mehr als 30 Ärzten. Wir sind klein, aber das hat Vorteile.

Welche?

Wir kennen uns alle persönlich, können unkompliziert kommunizieren. Gerade bei akuten oder komplexen Krankheitsbildern, die kurzfristige Überweisungen oder einen schnellen Informationsaustausch erfordern, ist das hilfreich.

Zum Beispiel?

Als Orthopäde behandle ich Osteoporose auch mit bestimmten Medikamenten. Einige davon können als unerwünschte Nebenwirkung Knochennekrose im Kiefer verursachen. Deshalb brauche ich eine enge Abstimmung mit dem Hausarzt und dem Zahnarzt meines Patienten.

Was hat Sie bei der Auswertung der QuATRo-Ergebnisse am meisten überrascht?

Erstaunt waren wir, dass unsere Patienten im Schnitt älter sind als

der Durchschnitt der AOK-Versicherten. Außerdem haben in unserem Landkreis mehr Menschen einen Pflegegrad als im Mittel. Um so mehr freuen wir uns über das gute Abschneiden.

Lieferten einzelne Indikatoren neue Erkenntnisse?

Auf alle Fälle. Positiv überrascht waren wir bei der Kennzahl „Antibiotikaverordnungen“. Es stellte sich heraus, dass wir diese Medikamente nicht vorschnell verschreiben, sondern genau schauen, was wann wie nötig ist. Das heißt, unsere Ärzte machen sich ausführliche Gedanken über ihre Patienten, was zusätzliche Mühe bedeutet. So etwas freut mich.

Wo schnitt MeNeSto weniger gut ab?

Beim Indikator, der die Kontrolle des Augenhintergrunds bei Diabetepatienten misst. Interessanterweise ist das auch eine Schwachstelle anderer Arztnetze.

Wie erklären Sie sich das?

Wir haben dieses Ergebnis ausführlich diskutiert, können es aber noch nicht abschließend einordnen. Selbst ich als Orthopäde weiß, dass bei Diabetes regelmäßig der Augenhintergrund untersucht werden muss. Unsere Augenärzte und Diabetologen wissen das erst recht.

Was vermuten Sie?

Möglicherweise spiegeln die Daten nicht die gesamte Realität. Möglicherweise werden nicht alle Augenhintergrundkontrollen über die entsprechende EBM-Ziffer abgerechnet, sodass diese Untersuchung in den Kassenaufrechnungen nicht auftaucht und so in QuATRo nicht abgebildet werden.

Welches Fazit ziehen Sie grundsätzlich aus der QuATRo-Teilnahme?

Wir sind noch dabei, die 199 Seiten, die uns die AOK geliefert hat, zu analysieren. Für uns ist das hochspannend, weil wir genau sehen, wo unsere Stärken und Schwächen liegen. Schon jetzt kann ich sagen, dass es manchmal genügt, an winzigen Stellschrauben zu drehen, um Verbesserungen zu erreichen.

Vielen Dank für das Gespräch!

(Frank Brunner)

Ausgezeichnete Arztnetze 2023



Stufe 1 - Basisstufe

AOK Bayern

PNS - Praxisnetz Nürnberg Süd e.V.
Guad - Gut betreut im Arberland e.V.
Ärztegenossenschaft Mittelfranken e.G.

AOK Nordost

Mein AOK-Gesundheitsnetz® „GSO Gesundheitsnetz Südost e.V.“
Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Praxisnetz Reinickendorf e.V.“
Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Arztnetz Brandenburg an der Havel“
Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Netzwerk Ganzheitsmedizin Berlin gGmbH“

AOK Nordwest

Praxisnetz Plön e.V.

Prädikat Silber

AOK Baden-Württemberg

Gesundes Kinzigtal GmbH

AOK Bayern

QuE - Gesundheitsnetz Qualität und Effizienz e.G.
MainArzt GmbH
UGHO - Unternehmung Gesundheit Hochfranken GmbH & Co. KG
Münchner Ärzte Gesundheit und mehr e.G.
UGOM - Unternehmen Gesundheit Oberpfalz Mitte GmbH & Co. KG
donauMED GmbH & Co. KG
UGeF - Unternehmung Gesundheit Franken GmbH & Co. KG
Regensburger Arztnetz e.V.
gfj - Gesundheitsnetz Franken Jura GmbH & Co. KG

AOK Nordost

Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Praxisnetz Nordost e.V.“
Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Praxisnetz Neukölln/Tempelhof e.V.“
Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Praxisnetz Charlottenburg e.V.“
Mein AOK-Gesundheitsnetz® „HaffNet“
Mein AOK-Gesundheitsnetz® „Arztnetz City Nord e.V.“
Mein AOK-Gesundheitsnetz® „MEDIS“

AOK NordWest

Praxisnetz Herzogtum Lauenburg e.V.
ÄNEM - Arztnetz Eutin-Malente e.V.
Praxisnetz Kiel e.V.
Arztnetz HUK & HANN e.V.
Arztnetz Lippe GmbH

AOK Rheinland / Hamburg

solimed - Unternehmen Gesundheit

AOK Rheinland-Pfalz / Saarland

Gesundheitsorganisation Ludwigshafen e.G.
Wormser Gesundheitsnetz WoGe e.G.

AOK Hessen

GNO - Gesundheitsnetz Osthessen e.G.
Ärztegenossenschaft PriMa e.G.
Arztnetz Rhein-Main e.V.
ANR - Arztnetz für die Region Lahn-Dill e.V.
ÄNGie - Praxisnetz Kreis Gießen

Prädikat Gold

AOK Bayern

änro - Arztnetz Rosenheim GmbH & Co. KG

AOK Nordwest

Medizin-Netz-Stormarn e.G. (MeNeSto)

AOK Hessen

GNEF - Gesundheitsnetz Frankfurt e.G.

